

Das Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach beabsichtigt 2016 die Durchführung von Kanalbauarbeiten, die sich von der Buchholzstraße bis zum Hochwasserrückhaltebecken Kieppemühle erstrecken. Hierbei wird der im Straßenbereich vorhandene Regenwasserkanal mittels Neuverlegung von Betonrohren mit größerem Durchmesser hydraulisch saniert (Steigerung der Leistungsfähigkeit). Auf diesem Wege wird die Gefahr von Überflutungen nach Starkregen reduziert. Hauptziel der Arbeiten ist aufgrund behördlicher Verpflichtungen das Zusammenführen von zu reinigendem Niederschlagswasser zu einer zentralen Behandlungsanlage (RKB*).

*Ein RKB ist ein Absetzbecken zur Behandlung von verschmutztem Regenwasser im Trennsystem mit integrierter Leichtstoffabscheidung

Im Vorfeld der Baumaßnahme wurden bereits Versorgungsleitungen um verlegt. Letzte Umlenungsarbeiten am Versorgungsnetz erfolgen im Zuge der Bauausführung, wobei auch Teile einer Ruhrgasleitung (Britanniahütte) außer Betrieb genommen werden.

Am 02.09.2015 beschloss der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr der Stadt Bergisch Gladbach die Fortführung der Planung, welche zuvor aus unterschiedlichen Gründen unterbrochen werden musste. Nunmehr ist vorgesehen, bis spätestens zum 07.08.2016 den Bauvertrag für die ersten beiden Baulose 1 und 3 zu vergeben.

Die Baumaßnahme wurde in 4 Kanalbaulose unterteilt:

Los 1 Britanniahütte und nördl. Buchholzstraße	22.08.2016 bis 31.08.2017
Los 2 südl. Buchholzstraße	voraussichtlich ab Juli 2017
Los 3 HRB bis Mülheimer Straße	22.08.2016 bis 30.11.2017
Los 4 Tannenbergsstraße	voraussichtlich ab Januar 2018

- **Verkehrseinschränkungen**

a) Grundsätzlich

Die Baufirmen werden aufgefordert, die sich aus den unvermeidbaren Erdarbeiten ergebenden Einschränkungen und Belästigungen so gering wie möglich zu halten.

Aufgrund der Erdarbeiten, insbesondere wenn diese unmittelbar in Höhe von Grundstückszufahrten (Garage, Stellplatz) erfolgen, wird vorübergehend eine Zufahrt zum Privatgelände nicht immer möglich sein. Die betroffenen Anlieger werden frühzeitig informiert und gebeten, ihr Fahrzeug

außerhalb des Baustellenbereiches abzustellen. Ausnahmen hiervon können nur in begründeten Fällen gemacht werden, da die Herstellung von provisorischen Überfahrten mit hohen Kosten verbunden ist.

Die in der Übersicht z. Bsp. für die Britanniahütte genannte Bauzeit von mehreren Monaten bezieht sich auf die Gesamtstrecke. D. h., die Baustelle wandert über diesen Zeitraum längs der Straße, so dass die jeweilige Grundstückszufahrt lediglich in dem Moment beeinträchtigt wird, wenn sich die Baustelle unmittelbar in Höhe derselben befindet. Hat die Baustelle die Zufahrt passiert, ändert sich insbesondere für die Schwerlastanlieferungen u. U. die Richtung, aus der zugefahren werden muss.

b) nördlicher Abschnitt – Los 1 - Gewerbegebiet

Die Bauarbeiten beginnen in der Britanniahütte. Grundsätzlich erfolgen bei Arbeitstätigkeit in der Britanniahütte keine Bauarbeiten in der Buchholzstraße südlich der Hermann-Löns-Straße und umgekehrt.

Insbesondere hinsichtlich der erforderlichen Kampfmittelsondierungen werden gfls. in allen Abschnitten vorausseilend Tagesbaustellen für die Kampfmittelbohrungen eingerichtet, solange das grundsätzliche Verkehrskonzept nicht beeinträchtigt wird. Hintergrund sind mögliche, lange Auswertungszeiten der Sondierungen durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst, was die Baumaßnahme erheblich in die Länge ziehen könnte. Das möchte niemand.

Während der Kanalbauarbeiten wird es in dem jeweiligen Abschnitt eine Einbahnstraßenregelung geben, wobei die Buchholzstraße nördlich der Hermann-Löns-Straße während der dortigen Bauarbeiten zur Sackgasse werden muss.

b) südlicher Abschnitt – Los 3 – Kieppemühle bis Mülheimer Straße

Hier beginnen die Bauarbeiten an der Strunde und voraussichtlich zeitgleich im Bereich des Verbindungsweges zwischen Dünnhofsweg und Mülheimer Straße. Aus Sicherheitsgründen wird dieser Weg gesperrt. Gleiches gilt für den Fußweg von Rodemich in Richtung Dünnhofsweg.

Da der Dünnhofsweg in Höhe Haus 34 mit dem Kanal gequert werden muss, ist dort keine Durchfahrt möglich. Die Zufahrt wird von der Mülheimer Straße ermöglicht.

- **Beweissicherung**

Im Vorfeld der Bauausführung ist eine Zustandsaufnahme von Gebäuden an Hand von Fotos und textlichen Aufzeichnungen beabsichtigt. Je nach Lage und Bauzustand ist neben einer Außenaufnahme auch eine Besichtigung der Innenräume sinnvoll.

Mittels dieser Feststellungen können wider Erwarten auftretende Schäden sicher ermittelt werden.

Die lt. Gesetz dem Geschädigten obliegende Beweispflicht ist den Eigentümern so abgenommen. Das Sachverständigenbüro wird hierzu mit den Eigentümern der Gebäude in Kontakt treten, bevor im Einwirkungsbereich mit erschütterungsintensiven Arbeiten begonnen wird.

Es handelt sich hierbei um das

Sachverständigenbüro:

Dr.-Ing. Ralf Lenkenhoff

51429 Bergisch Gladbach

Technologie Park

Friedrich-Ebert-Str. 75

Gebäude 27-West

Tel.: 0 22 04 / 84 21 50

E-Mail: info@sv-lenkenhoff.de

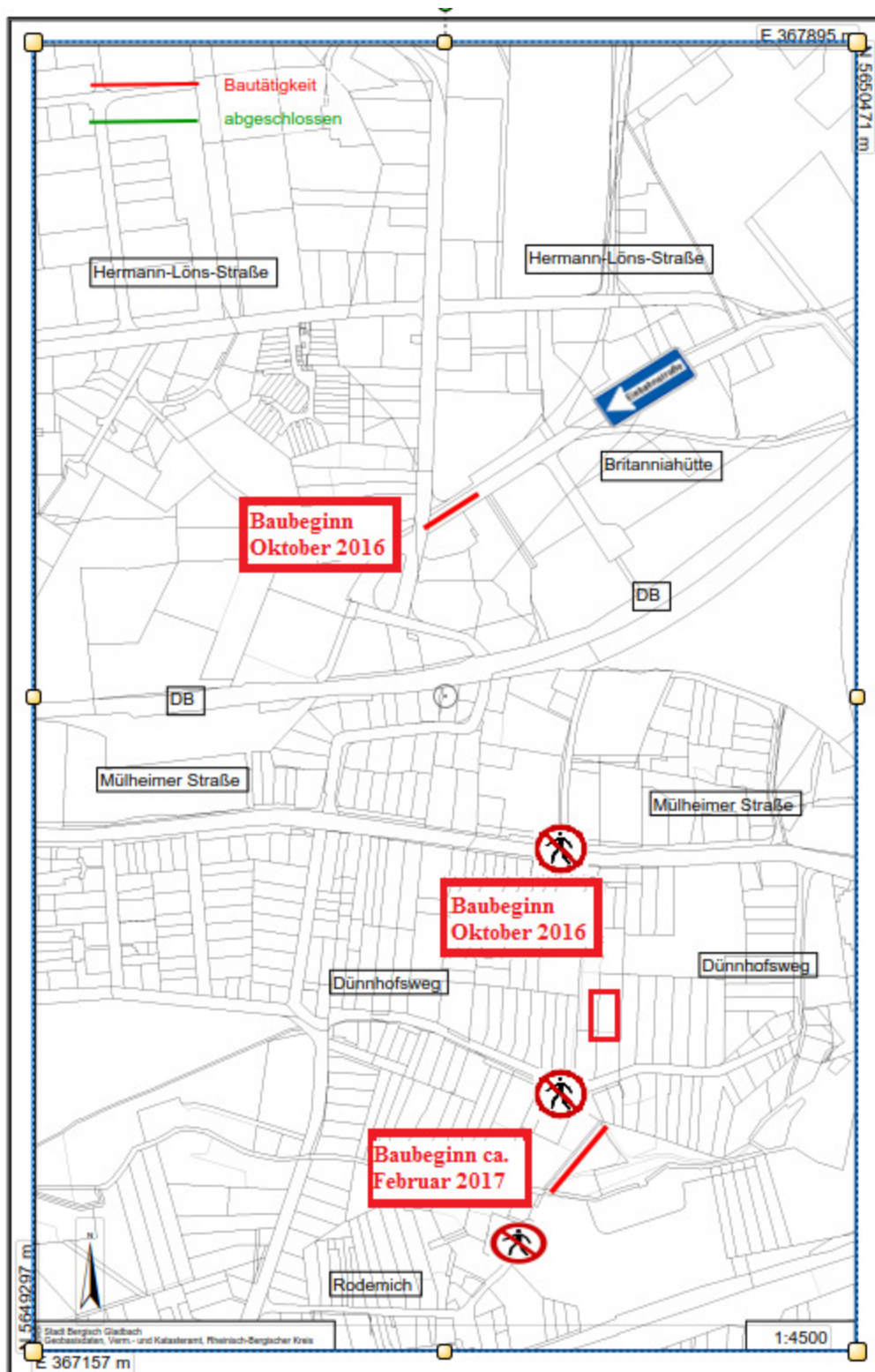
- **Erschütterungsmessung**

Je nach eingesetzter Technik und insbesondere Bodenbeschaffenheit können ausserordentliche Erschütterungen auftreten. In diesem Fall ist eine Überwachung notwendig um Gebäudeschäden wie auch unverhältnismäßig starke Beeinträchtigung des Wohnwerts zu vermeiden. Daher werden Mieter, bzw. Eigentümer bestimmter Gebäude um Erlaubnis zur tageweisen Installation von Messgeräten im Gebäude gebeten.

Die kleinen Messsonden müssen nicht befestigt werden sondern werden nur an einer möglichst wenig störenden Stelle des Wohnraums aufgestellt (Zimmerecke).

Für Ihre Mithilfe spreche ich Ihnen schon jetzt meinen Dank aus.

- **Vorauss. aktuelle Bautätigkeit ab 22.08.2016**



Planung:

Aqua-Bautechnik GmbH
Rolshover Str. 45
51105 Köln
Tel.: 02 21 / 87 09 20
E-Mail: koeln@aqua-ing.de

Ansprechpartner Abwasserwerk:

Stadt Bergisch Gladbach
Abwasserwerk
Dipl.-Ing. Wolfgang Niebuhr
Tel.: 02202 141 379
E-Mail: w.niebuhr@stadt-gl.de

Ausführende Firma:

Lose 1 + 3
Bietergemeinschaft
Walter Feickert / R. Feickert
c/o Walter Feickert GmbH
Hermann-Stoll-Straße 1
35781 Weilburg-Gaudernbach
Tel.: 06471 50 20

Stand: 13.10.2016